

**Satzung über die Benutzung und die Erhebung
von Gebühren für die Benutzung des Hallenbades**

Aufgrund der §§ 4, 10, 58 Absatz 1 Nummer 5 und 111 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) vom 17.12.2010 (Nds. GVBl. S. 576) und §§ 1, 2 und 5 des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes (NKAG) vom 20.04.2017 (Nds. GVBl. S. 121), jeweils in der zur Zeit geltenden Fassung, hat der Rat der Gemeinde Drochtersen in seiner Sitzung am XXX folgende Satzung beschlossen:

TEIL 1

BENUTZUNG DES HALLENBADES

§ 1

Rechtsform, Name, Zweck

- (1) Das Hallenbad ist eine öffentliche Einrichtung der Gemeinde Drochtersen. Es trägt den Namen „Kehdinger Welle“.
- (2) Die Gemeinde Drochtersen verfolgt mit dem Betrieb lediglich gemeinnützige Zwecke auf dem Gebiet der Erholung, der Freizeitgestaltung, der Förderung der Gesundheit, des Schwimmsports und der Schwimmfähigkeit.

§ 2

Benutzungsrecht und Öffnungszeiten

- (1) Jede Person ist berechtigt gegen Entrichtung der festgelegten Gebühren nach Teil 2 dieser Satzung das Hallenbad nach Maßgabe dieser Satzung und der Haus- und Badeordnung zu benutzen.
- (2) Die Öffnungszeiten des Hallenbads werden durch Aushang vor Ort und auf der Internetseite der Gemeinde Drochtersen bekannt gemacht. Eine dreiviertel Stunde vor Schluss der Öffnungszeiten findet kein Einlass mehr statt. Bei Überfüllung kann das Badepersonal vorübergehend den Einlass sperren.

§ 3

Haus- und Badeordnung; Ausschluss von der Benutzung, Ausübung des Hausrecht

- (1) Die Benutzung des Hallenbads wird ergänzend durch eine Haus- und Badeordnung geregelt. Die jeweils geltende Haus- und Badeordnung wird durch Aushang vor Ort im Hallenbad bzw. auf der Internetseite der Gemeinde Drochtersen bekannt gemacht.
- (2) Personen, die gegen diese Benutzungssatzung oder gegen die jeweils geltende Haus- und Badeordnung schwerwiegend oder wiederholt verstoßen, können dauerhaft oder für begrenzte Zeit von der Benutzung des Hallenbads ausgeschlossen werden.

- (3) Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hallenbades sorgen für die Aufrechterhaltung der Sicherheit, Ruhe und Ordnung im Hallenbad. Sie üben das Hausrecht aus. Ihren Anordnungen ist unverzüglich Folge zu leisten.

§ 4

Benutzung des Hallenbads durch Gruppen, Schulen und Vereine

- (1) Geschlossene Personengruppen (Vereine, Schulklassen usw.), die das Hallenbad oder Teile davon alleine nutzen wollen, bedürfen der vorherigen Genehmigung der Gemeinde Drochtersen. Die Genehmigung kann mit besonderen Auflagen versehen werden.
- (2) Die Leiterin oder der Leiter bzw. die Aufsichtspersonen der jeweiligen geschlossenen Personengruppe sind für die Durchführung des Badebetriebes dieser Gruppe verantwortlich. Den Anweisungen des Badepersonals ist unabhängig davon Folge zu leisten.
- (3) Schwimmunterricht gegen Entgelt darf nur mit Zustimmung der Gemeinde Drochtersen erteilt werden. Private Schwimmlehrerinnen oder private Schwimmlehrer, die gewerbsmäßig Schwimmunterricht erteilen, sind nicht zugelassen.

TEIL 2

GEBÜHREN FÜR DIE BENUTZUNG DES HALLENBADES

§ 5

Gebührenpflicht und Gebührenschuldner

- (1) Die Gemeinde Drochtersen erhebt für die Benutzung des Hallenbads eine Benutzungsgebühr nach Maßgabe dieser Satzung. Durch das Gebührenaufkommen sollen die Kosten der öffentlichen Einrichtung teilweise gedeckt werden. Von einer kostendeckenden Gebühr wird im öffentlichen Interesse abgesehen.
- (2) Gebührenpflichtig ist, wer die mit der öffentlichen Einrichtung gebotene Leistung in Anspruch nimmt.

§ 6

Benutzungsgebühren

- (1) Die Benutzungsgebühren werden wie folgt festgesetzt:

I. Einzelkarten

a) Erwachsene

4,00 €

Kommentiert [WG1]: vorher 3,00 €

b) Kinder ab 4 Jahre und Jugendliche,
Schwerbehinderte ab 50 % GdB,
Schüler allgemein bildender Schulen

2,00 €

Kommentiert [WG2]: vorher 1,50 €

- c) Rentner, Studenten, Auszubildende,
Sozialleistungsempfänger (SGB XII und ALG II);
nur gegen Ausweisvorlage

2,50 €

Kommentiert [WG3]: vorher 2,00 €

II. Zwölferkarten

- a) Erwachsene

40,00 €

Kommentiert [WG4]: vorher 30,00 €

- b) Kinder ab 4 Jahre und Jugendliche,
Schwerbehinderte ab 50 % GdB,
Schüler allgemein bildender Schulen

20,00 €

Kommentiert [WG5]: vorher 15,00 €

- c) Rentner, Studenten, Auszubildende,
Sozialleistungsempfänger (SGB XII und ALG II);
nur gegen Ausweisvorlage

25,00 €

Kommentiert [WG6]: vorher 20,00 €

III. Jahreskarten

- a) Erwachsene

220,00 €

Kommentiert [WG7]: vorher 180,00 €

- b) Kinder ab 4 Jahren und Jugendliche,
Schwerbehinderte ab 50 % GdB,
Schüler allgemein bildender Schulen

120,00 €

Kommentiert [WG8]: vorher 100,00 €

- c) Rentner, Studenten, Auszubildende,
Sozialleistungsempfänger (SGB XII und ALG II);
nur gegen Ausweisvorlage

140,00 €

Kommentiert [WG9]: vorher 100,00 €

IV. Familientageskarten

- a) 1 Erwachsener, 1 Kind

4,00 €

- b) 1 Erwachsener, 2 Kinder

5,00 €

- c) 1 Erwachsener, 3 Kinder

6,00 €

- d) 1 Erwachsener, 4 Kinder

7,00 €

- e) 2 Erwachsene, 1 Kind

6,00 €

- f) 2 Erwachsene, 2 Kinder

7,00 €

- g) 2 Erwachsene, 3 Kinder

8,00 €

- h) 2 Erwachsene, 4 Kinder

9,00 €

Kommentiert [WG10]: Vorschlag zur Vereinfachung
1 E + X Kinder = 5 €
2 E + X Kinder = 9 €

CUX = 2E2K o. 1E3K = 25 €

LG =

Kommentiert [WG11]: vorher 3,00 €

Kommentiert [WG12]: vorher 4,00 €

Kommentiert [WG13]: vorher 5,00 €

Kommentiert [WG14]: vorher 6,00 €

Kommentiert [WG15]: vorher 5,00 €

Kommentiert [WG16]: vorher 6,00 €

Kommentiert [WG17]: vorher 7,00 €

Kommentiert [WG18]: vorher 8,00 €

V. Schulen, Gruppen und Vereine

Bei ausschließlicher Benutzung durch Vereine,
auswärtige Schulen und andere Gruppen wird

eine pauschale Gebühr nach Jahreswochenstunden
erhoben;
Gebühr je Wochenstunde

1.200,00 €

Kommentiert [WG19]: vorher 900 €;

VI. Sonstiges

verlorener Garderobenschlüssel

10,00 €

Kommentiert [WG20]: Vorschlag Hallenbad

- (3) In den vorgenannten Benutzungsgebühren ist die Umsatzsteuer enthalten.

TEIL 3

SCHLUSSBESTIMMUNGEN

§ 7

Ordnungswidrigkeiten

- (1) Ordnungswidrig im Sinne des §10 Abs. 5 NKomVG handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig
- a) gegen diese Satzung verstößt,
 - b) gegen die jeweilige Haus- und Badeordnung verstößt.
- (2) Die Ordnungswidrigkeit kann nach § 10 Abs. 5 NKomVG mit einer Geldbuße bis zu 5.000 Euro geahndet werden.

§ 8

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.08.2024 in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Satzung der Gemeinde Drochtersen für das Hallenbad in Drochtersen nach der Gemeinnützigkeitsverordnung vom 20.12.1973 außer Kraft.

Drochtersen, den XXX

gez. Eckhoff
Bürgermeister

Anlage

zu § 3 Abs. 1 der Satzung über die Benutzung und die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Hallenbades

Haus- und Badeordnung für das Hallenbad „Kehdinger Welle“

§ 1

Zweck der Haus- und Badeordnung

Die Haus- und Badeordnung dient der Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit im gesamten Bereich des Hallenbades „Kehdinger Welle“. Der Nutzer soll Ruhe, Entspannung und Erholung finden. Die Beachtung der Badeordnung liegt daher in seinem eigenen Interesse.

§ 2

Verbindlichkeit der Haus- und Badeordnung

- (1) Die Haus- und Badeordnung ist für alle Nutzer verbindlich.
- (2) Mit dem Erwerb der Zutrittsberechtigung erkennt jeder Badegast die Haus- und Badeordnung für einen sicheren und geordneten Betriebsablauf an.
- (3) Das Personal oder weitere Beauftragte des Bades üben das Hausrecht aus. Anweisungen des Personals oder weiterer Beauftragter ist Folge zu leisten. Nutzer, die gegen die Haus- und Badeordnung verstoßen, können des Hauses verwiesen werden. In solchen Fällen wird das Eintrittsgeld nicht zurückerstattet. Darüber hinaus kann ein Hausverbot durch die Gemeindeverwaltung ausgesprochen werden.
- (4) Die Haus- und Badeordnung gilt für den allgemeinen Badebetrieb. Bei Sonderveranstaltungen oder Nutzung durch bestimmte Personengruppen (z. B. Schul- und Vereinsschwimmen) können Ausnahmen zugelassen werden, ohne dass es einer Aufhebung der Haus- und Badeordnung bedarf.
- (5) Politische Handlungen, Veranstaltungen, Demonstrationen, die Verbreitung von Druckschriften, das Anbringen von Plakaten oder Anschlägen, Sammlungen von Unterschriftenlisten sowie die Nutzung des Bades zu gewerblichen oder sonstigen nicht badüblichen Zwecken sind nur nach Genehmigung durch die Gemeindeverwaltung erlaubt.

Kommentiert [WG21]: Basis: Muster-Haus- und Badeordnung der DGfDB, Stand August 2017

https://www.dgfdb.de/fileadmin/user_upload/DGfDB_A8_Muster_einer_Haus-_und_Badeordnung_2017.pdf

§ 3

Öffnungszeiten und Preise

- (1) Die Öffnungszeiten und die gültigen Eintrittspreise werden durch Aushang bekanntgegeben oder sind an der Kasse einsehbar.
- (2) Die Badezone ist 15 Minuten vor dem Ende der Öffnungszeiten zu verlassen.
- (3) Für die Durchführung des Schul- und Vereinsschwimmens sowie für Kursangebote und Veranstaltungen für bestimmte Personengruppen können besondere Zutrittsvoraussetzungen und Öffnungszeiten festgelegt werden.
- (4) Bei Einschränkung der Nutzung einzelner Angebote oder einzelner Betriebsteile oder bei Schließung des Bades im laufenden Betrieb besteht kein Anspruch auf Minderung oder Erstattung des Eintrittspreises.
- (5) Gezahlte Eintrittsgelder werden nicht erstattet.
- (6) Wechselgeld ist sofort zu kontrollieren; spätere Reklamationen werden nicht anerkannt.

§ 4

Zutritt

- (1) Der Besuch des Hallenbads steht grundsätzlich jeder Person frei; für bestimmte Fälle können Einschränkungen geregelt werden.
- (2) Der Badegast muss seinen Wertfach-Schlüssel sowie ggf. überlassene Leih Sachen so verwahren, dass ein Verlust vermieden wird. Insbesondere hat er diese am Körper, z. B. Armband, zu tragen, bei Wegen im Bad bei sich zu haben und nicht unbeaufsichtigt zu lassen. Bei Nichteinhaltung dieser Vorgaben liegt bei einem Verlust ein schuldhaftes Verhalten des Badegastes vor. Der Nachweis des Einhaltens der vorgenannten ordnungsgemäßen Verwahrung obliegt im Streitfall dem Badegast.
- (3) Für Kinder unter 6 Jahren ist die Begleitung einer geeigneten Begleitperson erforderlich.
- (4) Personen, die sich ohne fremde Hilfe nicht sicher fortbewegen können, ist die Benutzung der Bäder nur zusammen mit einer geeigneten Begleitperson gestattet.
- (5) Der Zutritt ist u. a. Personen nicht gestattet,
 - die unter Einfluss berauschender Mittel stehen,
 - die Tiere mit sich führen,
 - die an einer meldepflichtigen übertragbaren Krankheit (im Zweifelsfall kann die Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung gefordert werden) oder
 - die unter offenen Wunden leiden.
- (6) In Fällen nach Absatz 3 bis 5, die zweifelhaft sind, entscheidet das Aufsichtspersonal.

§ 5

Verhaltensregeln

- (1) Die Nutzer haben alles zu unterlassen, was den guten Sitten sowie dem Aufrechterhalten der Sicherheit, Ruhe und Ordnung zuwiderläuft.
- (2) Die Einrichtungen des Hallenbades einschließlich der Leih Sachen sind pfleglich zu behandeln. Bei missbräuchlicher Benutzung oder Beschädigung haftet der Nutzer für den Schaden. Für schuldhaftes Verunreinigen kann ein besonderes Reinigungsgeld erhoben werden, dessen Höhe im Einzelfall nach Aufwand festgelegt wird.
- (3) Barfußbereiche dürfen nicht mit Straßenschuhen betreten werden. Mitgebrachte Hilfsmittel wie Rollstühle oder Rollatoren sowie Rollkoffer sind vor Betreten des Barfußbereiches durch den Nutzer oder deren Begleitperson zu reinigen.
- (4) Nutzern ist es nicht erlaubt, Musikinstrumente, Ton- oder Bildwiedergabegeräte und andere Medien zu benutzen, wenn es dadurch zu Belästigungen der übrigen Nutzer kommt.
- (5) Das Fotografieren und Filmen fremder Personen und Gruppen ohne deren Einwilligung ist nicht gestattet. Für gewerbliche Zwecke und für die Presse bedarf das Fotografieren und Filmen der vorherigen Genehmigung der Gemeindeverwaltung.
- (6) Vor der Benutzung der Becken muss eine Körperreinigung vorgenommen werden. Rasieren, Nägel schneiden, Haare färben u. ä. sind nicht erlaubt.
- (7) Jeder Nutzer hat sich auf die in einem Badebetrieb typischen Gefahren durch gesteigerte Vorsicht einzustellen.
- (8) Die Benutzung von Sport- und Spielgeräten sowie Schwimmhilfen ist nur mit Zustimmung des Aufsichtspersonals gestattet.
- (9) Speisen und Getränke dürfen nur zum eigenen Verzehr mitgebracht und nur in den ausgewiesenen Bereichen verzehrt werden. Das Mitbringen von alkoholischen Getränken ist untersagt.
- (10) Zerbrechliche Behälter (z. B. Behälter aus Glas oder Porzellan) dürfen nicht mitgebracht werden.
- (11) Im Hallenbad besteht Rauchverbot.
- (12) Fundsachen sind dem Personal zu übergeben und werden nach den gesetzlichen Bestimmungen behandelt.
- (13) Garderobenschränke und/oder Wertfächer stehen dem Nutzer nur während der Gültigkeit seiner Zutrittsberechtigung zur Benutzung zur Verfügung. Auf die Benutzung besteht kein Anspruch. Nach Betriebsschluss werden alle noch verschlossenen Garderobenschränke und Wertfächer geöffnet und ggf. geräumt. Der Inhalt wird als Fundsache behandelt.

- (14) Liegen und Stühle dürfen nicht mit Handtüchern, Taschen oder anderen Gegenständen dauerhaft belegt werden. Auf den Liegen und Stühlen abgelegte Gegenstände werden im Bedarfsfall durch das Personal abgeräumt.

§ 6

Haftung

- (1) Der Betreiber haftet grundsätzlich nicht für Schäden der Nutzer. Dies gilt nicht für eine Haftung wegen Verstoßes gegen eine wesentliche Vertragspflicht und für eine Haftung wegen Schäden des Nutzers aus einer Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie ebenfalls nicht für Schäden, die der Nutzer aufgrund einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Betreibers, dessen gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen erleidet. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglichen und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf.
- (2) Als wesentliche Vertragspflicht des Betreibers zählt insbesondere, aber nicht ausschließlich, die Benutzung der Badeeinrichtung, soweit diese nicht aus zwingenden betrieblichen Gründen teilweise gesperrt ist. Die Haftungsbeschränkung nach Abs. 1 Satz 1 und 2 gilt auch für die auf den Einstellplätzen des Bades abgestellten Fahrzeuge.
- (3) Dem Nutzer wird ausdrücklich geraten, keine Wertgegenstände mit in das Bad zu nehmen. Von Seiten des Betreibers werden keinerlei Bewachungen und Sorgfaltspflichten für dennoch mitgebrachte Wertgegenstände übernommen. Für den Verlust von Wertsachen, Bargeld und Bekleidung haftet der Betreiber nur nach den gesetzlichen Regelungen. Dies gilt auch bei Beschädigung der Sachen durch Dritte.
- (4) Das Einbringen von Geld oder Wertgegenständen in einen durch den Betreiber zur Verfügung gestellten Garderobenschrank und/oder einem Wertfach begründet keinerlei Pflichten des Betreibers in Bezug auf die eingebrachten Gegenstände. Insbesondere werden keine Verwahrpflichten begründet. Es liegt allein in der Verantwortung des Nutzers, bei der Benutzung eines Garderobenschrankes und/oder eines Wertfaches diese ordnungsgemäß zu verschließen, den sicheren Verschluss der jeweiligen Vorrichtung zu kontrollieren und die Schlüssel/Datenträger sorgfältig aufzubewahren.
- (5) Bei schuldhaftem Verlust der gemäß § 4 Absatz 3 vom Badbetreiber überlassenen Gegenstände werden folgende Kosten in Höhe des Wiederbeschaffungswertes in Rechnung gestellt.
- (6) Der Betreiber ist nicht bereit und verpflichtet, an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.

§ 7

Allgemeine Verhaltensregeln

- (1) Der Nutzer ist für das Verschließen des Garderobenschrankes/Werfaches und die Aufbewahrung des Schlüssels/Datenträgers selbst verantwortlich.
- (2) Der Aufenthalt im Nassbereich der Bäder ist nur in üblicher Badekleidung ohne Taschen gestattet.
- (3) Seitliches Einspringen, das Hineinstoßen oder Werfen anderer Personen in die Becken ist untersagt.
- (4) Die angebotenen Wasserattraktionen verlangen Umsicht und Rücksichtnahme auf die anderen Nutzer.
- (5) Die Benutzung von Sprunganlagen und Wasserrutschen geht über die im Badebetrieb typischen Gefahren hinaus; der Nutzer hat sich darauf in seinem Verhalten einzustellen. Diese Anlagen dürfen nur nach Freigabe durch das Personal genutzt werden.
- (6) Beim Springen ist darauf zu achten, dass nur eine Person das Sprungbrett betritt und der Sprungbereich frei ist. Nach dem Sprung muss der Sprungbereich sofort verlassen werden.
- (7) Das Unterschwimmen des Sprungbereiches bei Betrieb der Sprunganlage ist untersagt.
- (8) Wasserrutschen dürfen nur entsprechend der aushängenden Beschilderungen benutzt, der Sicherheitsabstand beim Rutschen muss eingehalten und der Landebereich sofort verlassen werden.
- (9) Die Benutzung von Sport- und Spielgeräten (z. B. Schwimmflossen, Tauchautomaten, Schnorchelgeräte) sowie Schwimmhilfen ist nur mit Zustimmung des Aufsichtspersonals gestattet. Die Benutzung von Augenschutzbrillen (Schwimmbrillen) erfolgt auf eigene Gefahr.

Stand: 01.06.2024